

„So leicht haut mich das Leben nicht um“

GESUNDHEIT Selbsthilfegruppen treffen sich zum Neujahrsempfang im PFL – Resilienz als Thema

OLDENBURG/INE – „So leicht haut mich das Leben nicht um.“ So hatte Gisela Hirschberger vom Blinden- und Sehbehindertenverband ihren Kurzvortrag überschrieben beim Neujahrsempfang am Sonnabend im PFL, zu dem die Beratungs- und Koordinationsstelle für Selbsthilfegruppen (Bekos) eingeladen hatte. Mehr als 230 Ehrenamtliche aus den Selbsthilfegruppen waren der Einladung gefolgt, ebenso Kooperationspartner aus Politik und Sozialeneinrichtungen.

Über die große Resonanz freuten sich als Gastgeberinnen Monika Klumpe, Meike Dittmar und Monika Faber als Bekos-Leiterinnen. In ihrem Grußwort dankte Bürgermeisterin Germaid Eilers-Dörfler den vielen Ehrenamtlichen



für ihr vorbildliches bürgerschaftliches Engagement in den Selbsthilfegruppen. Sie machten damit auch anderen

Menschen wieder Mut.

„Resilienz – Was hilft Menschen dabei Krisen zu überwinden?“ Das war das Thema

dieses Empfangs. Und es wurden ganz unterschiedliche Kraftquellen sichtbar: Eine Prise Humor lieferte Pantomi-

Humor kann nicht schaden (von links): Prof. Holger Lindemann, Meike Dittmar, Monika Faber (beide Bekos), Bürgermeisterin Germaid Eilers-Dörfler, Monika Klumpe Bekos und Pantomime Pomorin,

BILD: MARTIN REMMERS

me Pomorin. Der Aphasiker Chor ließ klangstark „Sing different“ hören.

Und bewegende Momente erlebten die Gäste durch Einblicke in die Kraftquellen von Menschen, die sich trotz einer Krankheit, eines Handicaps oder eines Schicksalschlags nicht unterkriegen ließen, dabei half ihnen nicht zuletzt die Arbeit in den Selbsthilfegruppen.

Wissenschaftliche Einblicke in das Thema Resilienz, das ursprünglich aus der Materialkunde stammt, gewährte Prof. Dr. Holger Lindemann von der Medical School Berlin (MSB). Der Professor für Heilpädagogik leitet seit 2012 auch ein Projekt zur Umsetzung von Inklusion an Oldenburger Schulen.

→ @ www.bekos-oldenburg.de

NWZ, 23. Januar 2017, von Sabine Schicke